

Täler, so daß er nichts sah, bis er zu einer Brücke kam, die mit glänzendem Golde belegt war. Eine Jungfrau bewachte die Brücke; die fragte ihn nach Namen und Geschlecht und sagte: „Gestern sind fünf Haufen toter Männer über die Brücke geritten, aber nicht minder donnert sie jetzt unter dir allein, und du hast nicht die Farbe toter Männer; warum reitest du den Helweg?“ Er antwortete: „Ich soll zu Hel reiten, Balder zu suchen. Hast du Balder auf dem Helwege gesehen?“ Da sagte sie: „Balder ist über die Brücke geritten. Nördlich geht der Weg hinab zu Hel.“ Hermoder ritt dahin, bis er an das Helgitter kam; dort sprang er vom Pferd und gürtete es fester, stieg wieder auf und gab ihm die Sporen; da setzte der Hengst so mächtig über das Gitter, daß er es nirgends berührte. Darauf ritt Hermoder auf die Halle zu, stieg vom Pferde und trat in die Halle. Da sah er seinen Bruder Balder auf dem Ehrenplatze sitzen. Hermoder blieb dort die Nacht über; am Morgen aber verlangte er von Hel, Balder sollte mit ihm reiten, und sagte, welche Trauer um ihn bei den Asen sei. Hel antwortete, das solle sich nun erproben, ob Balder so allgemein geliebt werde, wie man sage. „Wenn alle Dinge in der Welt, lebende und tote, ihn beweinen, so soll er zurück zu den Asen fahren; wenn aber eins widerspricht und nicht weinen will, soll er bei Hel bleiben.“

7. Da brach Hermoder auf, und Balder geleitete ihn aus der Halle; er nahm den Ring Tröpfler und sandte ihn Odin zum Andenken, Nanna aber sandte Frigg ihren herrlichen Kopfschmuck. Nun ritt Hermoder seines Weges und kam nach Asgard und sagte alles, was er gehört und gesehen hatte. Darauf sandten die Asen in alle Welt und geboten, Balder aus Hells Gewalt zu weinen. Alle taten das, Menschen und Tiere, Erde, Steine, Bäume und alle Erze. Als aber die Gesandten heimfuhren und ihr Gewerbe wohl vollbracht hatten, fanden sie in einer Höhle ein Riesenweib sitzen; die baten sie auch, Balder aus Hells Gewalt zu weinen. Sie antwortete: „Tränenlos bleiben meine Augen um Balders Tod; nicht im Leben noch im Tod hatte ich Nutzen von ihm: behalte Hel, was sie hat!“ So mußte Balder bei Hel bleiben. Man meint aber, die Riesin sei Loki gewesen.

Nach Karl Simrock.